

**7a** nennen, erwähnen: *das du ... bedeute tapece-rei ... besichtigest* Lichtenbg LL 1603 SbMchn 1910, 5. Abhandlung, 4f. (Inv.). – **7b** angeben, beziffern: *Onophrius Schöffler Schmidt ... betheü-tet seinen Herrngonnst auf .8. lb sch* Hittenkchn RO 1612 StA Mchn Herrschaft Hohenaschau B366, fol. 110<sup>r</sup>. – **8** von Relevanz sein, nutzen, leisten. – **8a** von Relevanz, Gewicht, Tragweite sein, OB, NB, OP, °OF, SCH vereinz.: *dös wüi äbbs bedeütn* Sossau SR; *Des bisserl Schnee vora Woch, bedeütn nixn* Altb.Heimatp. 46 (1994) Nr. 43,3. – **8b** nutzen, einen Zweck haben: *Sie hat sich sein großen Hof ... wegdenkt, aber es hat ihr nix bedeut*. *Sie hat n trotzdem mögen* HALTMAIR Grad mit Fleiß 37; *Wenn man den bösen Bueben gleich einsperrt, wäs bedeut-t-s ...?* SCHMELLER I,551. – **8c** leisten, zustande bringen, OB vereinz.: *er hat it [nicht] vui bedeut* O'altng STA.

SCHMELLER I,551. – WBÖ V,21.

Mehrfachkomp.: [**an-be**]d. **1** ankündigen, ahnen lassen. – **1a** †im Voraus bekanntgeben: *Das lang erwünschte Frewdenfest| Dem König anbedeüt* J. KHUEN, Marianvm Epithalarivm, München 1659, 68. – **1b** refl., seinen Besuch ankündigen: „der *Niklo ... bedeut'si'o ...* scheppert mit der eisernen Kette vor der Tür“ SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 264. – **1c** refl., wie → [**an**]d. 1by, °NB vereinz.: *°då hât si ebbs äbedeüt* von kommenden Ereignissen St.Englmar BOG; *äbedeüt* „sich ankündigen ... von Geistern, Seelen der Verstorbenen“ nach KOLLMER II,36. – Auch unpers.: *wenn ö da Nad äbba gstoam is, na hods dös amö* [immer] *obedeüt* KERSCHER Waldlerleben 109. – **2** refl., sich melden, sein Interesse bekunden: „Der *Zäuner* im Hochbogengau geht zu jedem Bauern, *der si(ch) a(n)bedeü(te)t*“ SIEBZEHNRIEBL ebd. 104.

†[**vor**]ge-deütet vorgeannt: *daß Vorgedeüter Hannß Schmidt Maller; die ... 2 Neue prustbildter gefast* N'aschau RO 1688 JAHN Handwerkskunst 463.

[**hin**]d. **1** wie → d.1, °NB, °OP vereinz.: *deit halt hi!* Ursulapoppenricht AM; *Dea hod af oan vo dö Groba* [Schatzgräber] *hideit* REG BRONNER Bayer.Land 330. – Auch ironisch: *gråd a bißl hideit afs Gsicht* „wenn sich der Geohrfeigte beschwert, daß der Schlag zu heftig gewesen sei“ Straubing. – **2** wie → d.4b: *°des hat aso hideüt, daß des so kemma kannt* Brunnen SOB.

WBÖ V,21.

M.S.

## -deuten

Adj., nur im Komp.: [**zwie**]d. nicht eindeutig, unklar: °a *zwiedädane Gschicht* O'nrd CHA. M.S.

## Deuter(er)

M. **1** Wink, Fingerzeig. – **1a** mit Gesten, Worten. – **1aa** gestisch, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°dea hot eahm an Deidara gehm* „beim Kartenspielen“ Frasdfe RO; *Der Deuter* „Zeichen, das man mit der Hand, oder irgend einem Theil des Körpers jemand gibt“ SCHMELLER I,551. – Phras. *keinen D.* gar nichts, kein bißchen, °OP vereinz.: *°koan Deüter hâb i davo gwußt* „absolut nichts“ Maushm PAR. – **1aß** sprachlich, °Gesamtgeb. vereinz.: *°da Hans hot ma an Deita gebn, sinst war i dumm neigfalln* O'högl BGD; *Dâ hâb i an Deüter kriagt* „Tip“ Winklsaß MAL; *Geh, gib uns halt a'n kleinen Deuter!* Mchn. Stadtanz. 15 (1959) Nr.3,3. – **1b** Vorzeichen (des Todes), Wink des Schicksals, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: *°i fährt desmoi gâr net gern furt, mir is, wia wenn i an kloan Deüter kriagt hât* Kchseon EBE; *°des wâr a Deüter vom Boandlkramer* Neukchn a.Inn PA; *bös hats n zamgriss'n, an Herrn Rat ... der hat sein Deuterer!* Altb.Heimatp. 46 (1994) Nr.9,30.

**2** Vorahnung, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°i hob scho so an Deüter ghabt, als ob des net guat gang* Starnbg; *Deuter, Deuterer* <sup>4</sup>ZEHETNER Bair. Dt. 98.

**3** Zurechtweisung, Denkkettel. – **3a** scharfe Zurechtweisung, °OB, °OP mehrf., °NB, °MF vereinz.: *°hot da da Baur an Deita gem?* „Mahnung“ Tandern AIC; *°dem muaß i amoi an gscheitn Deita gebn, damit a woaß, wäs si gheart und wäs net Rüge*, Tadel Straubing; *Deuter, Deuterer* „Anschiss“ ZEHETNER ebd. – **3b** Denkkettel, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der Sturz mitm Motorradl is no guat ausganga, aber a Deüter wars, fahr nimmer so schnell!* Hzkchn MB; *daß die landläufige Sicherheit grad wieder amal recht ernsthafte Deuterer kriagt hat* Mchn.Stadtanz. 18 (1962) Nr.4,4.

**4** Schlag, Stoß. – **4a** Schlag, Ohrfeige, °OB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *den hou i an Deidda gem* Rieden WS; *°dea hout an Deita gräigt* Kemnath; *„hân eam šed a detal gem ... leichten Schlag“* nach KOLLMER Laute 71. – Übertr.: *°der hout sein Deüter weg* „ist nicht recht bei Verstand“ Eslarn VOH. – **4b** Stoß, Schubs, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°dea haout an Deita gräigt* „Tritt vom Pferd“ Kchnthumbach ESB. – Übertr.: *°gib deine Schdimm an Deidda!* „setzt deine Stimme kräftig ein!“ Grafenau.